

Latücht – Jurybegründung – Spitzenpreis

Mit knapp 63.000 Einwohner:innen und einem Einzugsgebiet von insgesamt 420.000 Menschen zählt die Vier-Tore-Stadt inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte zu den dichter besiedelten Regionen in Mecklenburg-Vorpommern. Über 200 Veranstaltungen kann man dort in der zum Kinogebäude umgebauten Kirche St. Joseph und mittels mobiler Vorführtechnik auch draußen und an anderen Orten in der Region ohne eigenen Kinoraum über das Jahr erleben.

Künstlerische Filme aus der Gegenwart und gehobener Mainstream finden hier genauso ihren Platz wie liebevoll kuratierte Filmreihen für das ältere und das jüngere Publikum. Mit der regelmäßigen Präsentation von DEFA-Filmen mit Einführung und Gästen, besonderen Kinderfilmen aus der jüngeren Kinogeschichte, der beliebten Genussreihe „Gourmet & Film“ sowie der etablierten Samstagabendveranstaltung „A drink on the table and music on the screen“ wird im gut besuchten Kino Filmgeschichte kreativ vermittelt und lebendig gehalten. Hervorzuheben ist auch das langjährige Engagement in der Filmbildung u.a. mit dem jährlichen Jugendmedienfest, welches junge Menschen zwischen 5 und 27 Jahren motiviert, sich mit medialen Formen unterschiedlichster Art auseinanderzusetzen. 2023 wurde zudem erstmals ein Anime-Festival für Kinder und Jugendliche ins Leben gerufen, das sofort auf reges Publikumsinteresse stieß.

Mit einem festen Team bestehend aus fünf Personen sowie ehrenamtlicher Unterstützung bietet das Kino des Vereins Film- und Medien e.V. bis zu 26 monatliche Veranstaltungen, darunter neben Filmen auch Konzerte, Lesungen und Diskussionen. Einmal im Monat gibt es an sprachlich gedolmetschten Ukraine-Abenden für Neubrandenburger Bürger:innen und geflüchteten Menschen die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen und gemeinsam verbrachte Zeit. Die Neubrandenburger Sommerfilmtage im August runden als Highlight der Sommersaison das filmkulturelle Angebot des Vereins ab, der seine aufwändigen Kinoprojekte neben der kommunalen Förderung mittels Spenden, Sponsoren und zusätzlicher Mittelakquise realisiert.

Mit der vielfältigen Programmstruktur macht das engagierte Team des gemeinnützigen Vereins deutlich, was ein Kino als kultureller Ort und als Raum der Begegnung alles leisten kann.

Der Spitzenpreis des Kinokulturpreis Mecklenburg-Vorpommern in der Kategorie nicht-gewerbliche Kinos geht in diesem Jahr an das Team des Kinos Latücht in Neubrandenburg.